



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

Ungleichheit und Zusammenhalt

Gemeinsame Tagung

DGS-Sektion „Soziale Ungleichheit
und Sozialstrukturanalyse“

Cluster 2 des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

05. bis 07. März 2024, Bremen

Atlantic Hotel Universum (Wiener Str. 4, 28359 Bremen)

Die vor allem im politischen Diskurs prominente Vokabel des „gesellschaftlichen Zusammenhalts“ reagiert zum einen auf Diagnosen zunehmender gesellschaftlicher Konflikte, Spaltung und Polarisierung, die als „Gefährdungen“ des gesellschaftlichen Zusammenhalts problematisiert werden. Zum anderen dient der Appell an den „Zusammenhalt“ angesichts von gesellschaftlichen Krisen und Transformationsaufgaben (wie der Corona-Pandemie oder der Energiepreiskrise) der Mobilisierung von Loyalität oder Solidarität. Damit gewinnen auch die sozialwissenschaftlichen Grundsatzfragen an Aktualität, was Gesellschaften zusammenhält und auseinandertreibt.

Ungleichheit und Zusammenhalt stehen dabei in einem Spannungsverhältnis. So sind es die Tendenzen eines Auseinanderdriftens sozialer Gruppen – im Hinblick auf Ressourcen und Status wie auf Einstellungen und Werte – die den Diskurs über eine Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts entsprechend verschärfter Ungleichheitskonflikte oder gar Polarisierungen maßgeblich prägen. Im Sinne der Frage „Wie viel Ungleichheit verträgt der Zusammenhalt?“ stehen hier die zusammenhaltsgefährdenden Effekte von Ungleichheiten im Vordergrund.

Andererseits lassen sich aber Formen des gesellschaftlichen Zusammenhalts auch auf ihre ungleichheitslegitimierenden oder gar ungleichheitsproduzierenden Effekte hin befragen, wie etwa die in Strukturen des familialen, regionalen oder des nationalen Zusammenhalts eingeschriebenen geschlechtsspezifischen, gruppenspezifischen und ethnisierten Ungleichheiten. Diskurse um und Appelle an den Zusammenhalt stehen grundsätzlich im Verdacht, mit dem Beschwören von Zusammenhalt zugleich Ausschließungen und Ausgrenzungen zu produzieren. Umgekehrt bedeutet das, dass die Delegitimierung und Kritik von Ungleichheiten etablierte Beschaffenheiten von Zusammenhalt herausfordern – um eventuell auch neue, inklusivere Formen von Zusammenhalt zu entwickeln.

Das Spannungsverhältnis von Ungleichheit und Zusammenhalt wird gerade im Kontext der gesellschaftlichen Anforderungen zur Bewältigung von Vielfachkrisen und Transformationen virulent: Einerseits verstärken sich in ihrem Gefolge alte und entstehen neue Ungleichheitskonflikte und Cleavages, während andererseits der Zusammenhalt von Gesellschaften zu einer zentralen Ressource ihrer Transformationsfähigkeit wird.

Mit der gemeinsamen Tagung des Cluster 2 „Strukturen, Räume und Milieus des Zusammenhalts“ des „Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ und der „Sektion Soziale Ungleichheiten und Sozialstrukturanalyse“ wollen wir uns dieser (bewusst breiter gefassten) Thematik widmen und den Dialog zwischen Zusammenhalts- und Ungleichheitsforschung vertiefen.

Organisator:innen: Johannes Giesecke (Sektion Soziale Ungleichheit, Berlin), Natalie Grimm (FGZ, Göttingen), Olaf Groh-Samberg (Sektion Soziale Ungleichheit und FGZ, Bremen) und Martin Bacher (FGZ, Bremen)

Programm

DIENSTAG, 05. März 2024

ab 12:00 Uhr

Registrierung

13:00 – 15:00 Uhr

Plenum I

Einführung & Theoretische und juristische Perspektiven

15:30 – 17:30 Uhr

Panelsession A

A1 Gender-Ungleichheit

A2 Migration und Einstellungen I

MITTWOCH, 06. März 2024

09:00 – 11:00 Uhr

Plenum II

Milieukonflikte

11:20 – 12:40 Uhr

Panelsession B

B1 Praktiken der Lebensführung

B2 Ungleichheit und Institutionenvertrauen

13:40 – 15:00 Uhr

Panelsession C

Soziale Netzwerke

Soziale Mobilität

15:20 – 16:40 Uhr

Panelsession D

D1 Medien

D2 Migration und Einstellungen II

17:00 – 19:00 Uhr

Plenum III

Einstellungspolarisierungen

DONNERSTAG, 07. März 2024

09:00 – 10:20 Uhr

Panelsession E

E1 Gender-Anerkennung

E2 Migration und Ungleichheit

10:40 – 12:00 Uhr

Panelsession F

F1 Gender und Polarisierung

F2 Transformation

13:00 – 14:00 Uhr

Abschlussdiskussion

DIENSTAG, 05. März 2024

13:00 – 15:00 Uhr

Plenum I

Einführung

Olaf Groh-Samberg (FGZ TI Bremen)

Theoretische und juristische Perspektiven

Ungleichheit und Zusammenhalt – ein klärungsbedürftiges Verhältnis

Thomas Schwinn (Universität Heidelberg)

Ungleichheit als Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts? – Eine juristische Perspektive

Judith Froese (FGZ TI Konstanz)

15:30 – 17:30 Uhr

Panelsession A

Panel A1 Gender-Ungleichheit

Until Death Do Us Part? Couples' relative resources and money management strategies in Eastern and Western Germany

Agnieszka Althaber (FSU Jena), Nicole Kapelle (HU Berlin) & Kathrin Leuze (FSU Jena)

Gewalt, Macht und Arbeit in Paarbeziehungen: Neue empirische Befunde auf Basis des pairfam

Ruth Abramowski (Universität Bremen) & Lara Minkus (Europa-Universität Flensburg)

Understanding Students' Study Success Beliefs: The Influence of Learning Environment and Discrimination from a Gender and Field of Study Perspective

Antje Stefani (Universität Konstanz) & Isabelle Fiedler (DZHW)

Panel A2 Migration und Einstellungen I

Are male Muslim immigrants perceived as a particular threat in Western countries? Evidence from a factorial survey experiment in Germany

Stefanie Heyne, Jana Kuhleemann & Irena Kogan (Universität Mannheim)

Perceived similarity with and attitudes towards minority groups: An empirical examination in Germany with data from the Allbus 2016

Marlene Hilgenstock (GESIS)

Religion and partner search among young refugees, migrants, and natives in Germany

Jana Kuhleemann & Irena Kogan (Universität Mannheim)

17:30 Uhr

Abschluss des ersten Tages & gemeinsames Abendessen

MITTWOCH, 06. März 2024

09:00 – 11:00 Uhr

Plenum II

Milieukonflikte

Zusammenhaltskollisionen? Gesellschaftliche Konflikte durch heterogene Zusammenhaltsvorstellungen

*Natalie Grimm (FGZ TI Göttingen), Stefan Holubek-Schaum & Patrick Sachweh
(beide FGZ TI Bremen)*

Soziale Milieus als soziokulturelle Gruppenbasis politischer Polarisierung in Deutschland

Tim Schröder & Anne Speer (FGZ TI Bremen)

Netzwerkperspektiven wechselseitiger Wahrnehmung sozialer Milieus: zwischen Ungleichheit, Sympathie und Zusammenhalt

Liz Weiler, Michael Windzio & Betina Hollstein (FGZ TI Bremen)

11:20 – 12:40 Uhr

Panelsession B

Panel B1 Praktiken der Lebensführung

Alltagspraktiken von Haushalten und Resilienz in harten Zeiten: Konsequenzen verschlechterter Haushaltslagen für die Lebenszufriedenheit und ökonomisches Bewältigungshandeln

Anton Nivorozhkin, Markus Promberger & Brigitte Schels (IAB)

Gesellschaft selber machen: Informelle Praktiken der Selbsthilfe und Unterstützung in ländlichen Armutsräumen

Tine Haubner (FSU Jena)

Panel B2 Ungleichheit und Institutionenvertrauen

Einkommensverläufe und Institutionenvertrauen: Die Bedeutung materieller Teilhabe und sozialer Anerkennung

Jan Brülle & Dorothee Spannagel (WSI Düsseldorf)

Boulevard of Broken Promises. Are the Working Poor Politically Alienated?

Sven Ehmes, Simon Bienstman (beide Universität Frankfurt), Jean-Yves Gerlitz & Nils Teichler (beide FGZ Datenzentrum)

12:40 – 13:40 Uhr

Mittagessen

13:40 – 15:00 Uhr

Panelsession C

Panel C1 Soziale Netzwerke

Entkoppelte Lebenswelten? Soziale Beziehungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland

Nils Teichler (FGZ Datenzentrum)

Disagreement in the local context: How neighborhood networks shape cohesion and political participation

Christoph Zangger & Melissa Uhrig (Universität Bern)

Panel C2 Soziale Mobilität

How does social mobility shape individuals' beliefs in meritocracy? What is the role of contextual inequality?

Claudia Traini, Simon Bienstman, Sven Ehmes, Markus Gangl (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

The impact of unemployment on social trust

Matthias Collischon (IAB), Alexander Patzina (Universität Bamberg, IAB) & Laura Pohlman (IAB)

15:20 – 16:40 Uhr

Panelsession D

Panel D1 Medien und Zusammenhalt

Unveiling online sentiment and hate speech. An analysis of the effects of platform features and content creators' social characteristics using a representative sample YouTube channels from German-speaking countries

Sarah Weißmann, Aaron Philipp, Chiara Krauter, Claudia Buder & Roland Verwiebe (Universität Potsdam)

Journalistische Rollenvorstellungen und Ideale des gesellschaftlichen Zusammenlebens: Erwartungs und Einstellungsmuster in der deutschen Bevölkerung

Verena Albert & Hannah Immler (FGZ TI Hamburg)

Panel D2 Migration und Einstellungen II

The changing alignment of attitudes towards immigration and redistribution across Europe between 2002 and 2020

Yassine Khoudja, Ines Schäfer (beide Goethe-Universität Frankfurt am Main) & Marcel Lubbers (Utrecht University)

Die COVID-19-Pandemie und die Suche nach Sündenböcken: Der Zusammenhang zwischen COVID-19-Verschwörungsglauben und ethnischen Vorurteilen

Marcus Eisentraut (Universität zu Köln), Alexander Jedinger (GESIS), Lena Masch (FU Berlin)

17:00 – 19:00 Uhr

Plenum III

Einstellungspolarisierungen

Die Transformation politischen Institutionenvertrauens – Eine Längsschnittanalyse mit Daten des ALLBUS 1980-2021

Florian Buchmayr (Universität Bremen)

Does Issue-Based Affective Polarization Fuel Perceptions Of Jeopardized Societal Cohesion? Evidence From Ten European Countries

Maik Herold (TU Dresden)

Verschwörungsmmythen – Soziale Ungleichheiten oder übergreifende Zustimmung? Erste Ergebnisse aus dem Nationalen Bildungspanel

Steffen Wamsler (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, Universität Bamberg) & Gundula Zoch (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

19:00 Uhr

Abschluss des ersten Tages & gemeinsames Abendessen

DONNERSTAG, 07. März 2024

09:00 – 10:20 Uhr

Panelsession E

Panel E1 Gender-Anerkennung

Status, ideology or identity threat – which factors affect the recognition of genders?

Ibrahim Akinyemi, Martin Gross und Volker Lang (Universität Tübingen)

Sexual Minorities, Stigma, and Social Cohesion

Judith Lehmann & Alexander Patzina (Universität Bamberg)

Panel E2 Migration und Ungleichheit

Soziale Ungleichheit und islamistische Radikalisierung junger Menschen in Deutschland

Mehmet Kart (IU Internationale Hochschule)

Einsamkeit als Ungleichheitsindikator? Das Einsamkeitsempfinden am Beispiel der afro-diasporischen Community in Deutschland

Sabine Diabaté (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung) & Anne-Kristin Kuhnt (Universität Rostock)

10:40 – 12:00 Uhr

Panelsession F

Panel F1 Gender und Polarisierung

Different colors of the same rainbow? Polarization of gender issues and their interplay with cultural and socio-economic issues

Melanie Dietz & Sigrid Roßteutscher (FGZ TI Frankfurt)

So eine:r wie ich darf nichts mehr sagen: Der Einfluss sozialer Anerkennung auf Einstellungen zu gendergerechter Sprache

Stephanie Jütersonke, Martin Groß & Volker Lang (Universität Tübingen)

Panel F2 Transformation

Sozialer Zusammenhalt von ‚oben‘? Die Struktur des Feldes digitaler Wirtschaftseliten

Lion Hubrich (FU Berlin)

Wächst jetzt wieder zusammen, was zusammengehört? Die Entwicklung der Systemloyalitäten in der ostdeutschen Bevölkerung seit 1991

Rolf Becker (Universität Bern)

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagessen

12:00 – 13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort und Anreise

Die Tagung findet in den Tagungsräumen des Atlantic Hotel Universum (Wiener Str. 4, 28359 Bremen) statt, das sich vom Hauptbahnhof aus mit der Straßenbahnlinie 6 in Richtung Universität erreichen lässt (Haltestelle "Universität-Süd").

Zimmer können Sie entweder im Tagungshotel buchen (Atlantic Hotel Universum, reservierung@atlantic-hotels.de, „Frühjahrstagung“) oder in dem nur wenige Gehminuten vom Tagungshotel entfernten Hotel aus einem Kontingent abrufen: 7THINGS (info@7things.de, Stichwort „Frühjahrstagung“).



**Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

KONTAKT

Universität Bremen – SOCIUM
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Mary-Somerville-Straße 9 | 28359 Bremen

fgz@uni-bremen.de

